



## TEAM



### Dr. med. Anette Voigt

Leitende Ärztin der  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Schwerpunkt Gynäkologische  
Onkologie



### Dr. med. Petra Blanke

Oberärztin der Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe,  
Mamma-Operateurin



### Barbara Lunkeit

Ärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie

## Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Leitende Ärztin: Dr. med. Anette Voigt  
Oberärztin: Dr. med. Petra Blanke

### Terminvereinbarung/OP-Aufnahmeplanung

Claudia Wehner  
Telefon 02330 62-3000  
Telefax 02330 62-4041  
frauenheilkunde@gemeinschaftskrankenhaus.de

Art. 42159 Stand Oktober 2024



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS  
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4  
58313 Herdecke  
Telefon 02330 62-0  
www.gemeinschaftskrankenhaus.de



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS  
HERDECKE

# Endometriose behandeln

MEDIKAMENTÖSE UND OPERATIVE  
BEHANDLUNGSMETHODEN



# Endometriose behandeln

Als Endometriose werden gutartige Wucherungen der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter bezeichnet. Es handelt sich um eine komplexe chronische Erkrankung, die häufig lange unentdeckt bleibt, weil die Symptome und Folgen stark variieren. Meist suchen von Endometriose betroffene Frauen ihr\*e Gynäkolog\*in auf, weil sie unter heftigen Schmerzen während der Regelblutung oder chronischen Unterbauchschmerzen leiden. Zu den Symptomen können auch Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, beim Stuhlgang oder Wasserlassen gehören. Die Erkrankung kann die Fruchtbarkeit negativ beeinflussen.

Endometriose tritt häufig auf: Schätzungen zufolge erkranken bis zu zwölf Prozent aller Frauen in der Zeit ihrer ersten Regelblutung bis zum Eintritt der Wechseljahre daran. Während etwa die Hälfte aller Betroffenen keine Symptome spürt, leiden andere Frauen unter sehr starken Regelschmerzen. Warum Endometriose entsteht, hat die Forschung noch nicht abschließend klären können. Es gibt verschiedene Erklärungsmodelle, aber eines scheint bereits sicher zu sein: Es existieren genetische Ursachen für die Erkrankung.

In unserem Endometriosezentrum nutzen wir verschiedene Möglichkeiten, die Erkrankung zu diagnostizieren und zu behandeln. Unser umfassender therapeutischer Ansatz sieht neben operativen und hormonellen Therapien auch komplementäre Maßnahmen der Beschwerdelinderung und Heilung vor. Wir nutzen das breite Spektrum der Anthroposophischen Therapien.



*In der ganzheitlichen Medizin ist der\*die Patient\*in im Zentrum der Aufmerksamkeit. Ärztliche Diagnostik und Therapie berücksichtigen das individuelle Schicksal.*

Es stehen medikamentöse und operative Behandlungen zur Auswahl. Operative Eingriffe können fast immer minimal-invasiv erfolgen. Ausschlaggebend für die Wahl der Therapieform ist, ob bei der Patientin ein Kinderwunsch besteht.

- Medikamentöse Therapie (z. B. Gelbkörperhormone, Ovulationshemmer („Die Pille“), GnRH-Agonisten)
- Eingriff, bei dem die Endometrioseherde mit Hochfrequenzstrom zerstört oder operativ entfernt werden

## **PSYCHOSOMATIK**

Frauen mit Endometriose sind oft einer erheblichen psychosozialen Belastung ausgesetzt. Viele Faktoren tragen dazu bei, zum Beispiel chronische Schmerzen, (Angst vor) Unfruchtbarkeit oder dass sich betroffene Frauen allgemein in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt fühlen. In unserem Endometriosezentrum am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke arbeiten wir aus diesem Grund eng mit der Abteilung für Psychosomatik zusammen und bieten unseren Patientinnen eine spezielle Sprechstunde an.

## **SELBSTHILFEGRUPPE**

Die Endometriose-Selbsthilfegruppe trifft sich jeden ersten Freitag im Monat, 18 bis 20 Uhr, im Gelben Saal des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke. Der Einstieg ist jederzeit möglich und die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen: 0170 3097024 oder [friederike.endocare@web.de](mailto:friederike.endocare@web.de)

